

PRO GESUND

Rindermonitoring in Bayern.
Effizient vorsorgen. Gut betreuen.

Das bayerische Rindergesundheitsmonitoring Pro Gesund ist in den Testlauf gestartet

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase ist das Projekt „Pro Gesund“ am 1. Juni 2012 in den Landkreisen Coburg, Mühldorf und Weilheim-Schongau in den Testlauf gestartet. „Pro Gesund“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Vertretern landwirtschaftlicher und tierärztlicher Seite. Dazu zählen die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V. (LKV), die Bayerische Landestierärztekammer (BLTK), der Bund praktizierender Tierärzte (BpT) und der Tiergesundheitsdienst Bayern e. V. (TGD). Träger des Projekts ist das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Kooperationspartner sind die Klinik für Wiederkäuer der LMU München, die Höchststädter Klauenpflege und die Firma Vetinf. Sowohl interessierte Tierärzte als auch Landwirte können nach Abgabe einer Einverständniserklärung kostenfrei an diesem Projekt teilnehmen.

Wie bereits in der Septemбераusgabe 2011 berichtet, hat das Projekt Pro Gesund die Erfassung von Diagnosedaten in bayerischen Milchviehbeständen zum Ziel. Die erfassten Diagnosen werden in einer bayerischen Tiergesundheitsdatenbank gespeichert und bilden die Grundlage der Webanwendung für Tierärzte. Mit dieser Webanwendung haben die teilnehmenden Tierärzte nicht nur Zugang zu den eigenen Diagnosen, sondern auch Zugang zu den Milchleistungsdaten der jeweiligen Betriebe, die HI-Tier Stammdaten der Betriebe als auch auf Klauenpflege- und längerfristig auch auf Schlachthofbefunde. Voraussetzung hierfür ist die Erteilung einer Lesevollmacht durch den jeweiligen Landwirt. Durch diese Bündelung der vielen Einzeldaten rund um die Milchkuh, soll dem behandelten Tierarzt nicht nur die alltägliche Arbeit sondern auch der Einstieg in die integrierte tierärztliche Bestandsbetreuung erleichtert werden.

Eine erfolgreiche Nutzung der Tiergesundheitsdatenbank setzt jedoch voraus, dass die übermittelten Diagnosedaten eindeutig einem Tier zugeordnet werden können. Die eindeutige Tieridentifikation wird über die neunstellige Lebensohrmarke erfolgen, die Diagnosen werden nach einem bayerischen Diagnoseschlüssel (siehe Abbildung 1 und 2) codiert.

Im Augenblick werden zwei Arten der Datenerfassungswege geprüft – der elektronische und der nicht elektronische Weg. In einer Praxis im Landkreis Weilheim-Schongau wird die elektronische Übermittlung der tierärztlichen Diagnosen bereits getestet. Die elektronische Übermittlung ist nicht nur zeitgemäß, sie würde neben Kosten auch Zeit sparen, könnte automatisiert ablaufen und ein zusätzlicher Dokumentationsaufwand würde entfallen. Sie setzt aber auch eine Mindestausstattung an EDV beim Tierarzt voraus. Aber wie viele Nutztierpraktiker haben in ihrem Praxisauto einen Laptop und einen Drucker? Eine bayernweite Umfrage hat gezeigt, dass knapp 25% der Rinderpraktiker in Bayern ihre Leistungen vor Ort mit einem elektronischen Hilfsmittel erfassen. Die große Mehrheit der bayerischen Nutztierpraktiker, rund 75%, dokumentieren ihre Leistungen von Hand. Um aber auch diesen Tierärzten und ihren Kunden eine Teilnahme am Projekt zu ermöglichen wird in den Landkreisen Coburg und Mühldorf die Erfassung der tierärztlichen Diagnosedaten durch das LKV Bayern e.V. im Rahmen der Milchleistungsprüfung ab Juni 2012 getestet. In jedem Landkreis haben sich vier Nutztierpraxen bereit erklärt am Probelauf teilzunehmen. Die erste Resonanz ist vielversprechend und weitere Landkreise haben bereits ihr Interesse an einem nicht elektronischen Probelauf bekundet. Alle überlieferten Diagnosedaten werden gemäß des bayerischen Datenschutzgesetzes vertrauensvoll und ausschließlich im Interesse des Landwirtes und Hof-tierarztes verwendet.

Bei allen teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben werden die Ergebnisse nicht nur in Papierform sondern auch in der Webanwendung RDV4M sichtbar gemacht. Auf diese Weise kann jeder Betrieb selbst bestimmen, wann er einen Gesundheitsbericht über seine Herde abrufen möchte. Dieser Gesundheitsbericht wird nicht nur eine Auflistung der am Betrieb angefallenen tierärztlichen Diagnosen umfassen, sondern diese Diagnosen werden mit den vorliegenden Leistungsdaten des Einzeltieres in Verbindung gebracht, sodass die Entwicklung des Einzeltieres, aber auch der Herde dokumentiert wird. Neben der Webanwendung für Landwirte entsteht zur Zeit in Bayern auch eine Webanwendung für Tierärzte, die im Prinzip die gleiche Struktur umfasst wie jene der Landwirte. Ein schnelles Erfassen und Besprechen von Bestandsbehandlungen wie z.B.: Trächtigkeitsuntersuchungen, das Trockenstellen von Kühen mit grenzwertig hoher Zellzahl, Mutterschutzimpfungen oder die präventive Behandlung von Risikokühen gegen Festliegen könnte so ermöglicht werden. Diese Webanwendung wird gemeinsam für Bayern, Baden-Württemberg und Österreich entwickelt und auch von diesen drei Parteien finanziert, auch Niedersachsen, Hessen und Schleswig-Holstein haben bereits Interesse bekundet. Der erste Teilbereich Eutergesundheit ist bereits fertiggestellt und wird bereits getestet (siehe Abbildung 3, 4 und 5).

Neben diesem Kernprojekt werden im Augenblick auch weiterführende Möglichkeiten zur Erfassung von Tiergesundheitsdaten gesucht und geprüft. Eine Möglichkeit sehen wir in der Meldung von Beobachtungen durch den Landwirt selbst. Die Landwirte kennen ihre Kühe, erkennen auch typische Krankheitsbilder wie Festliegen oder Nachgeburtsverhaltung und beugen mittlerweile oft selbst durch die Eingabe von Calcium-Boli. Trotzdem sind und bleiben diese Kühe Risikokühe, die nun aber aus dem Raster fallen würden, da keine tierärztliche Diagnose gestellt und dokumentiert worden ist. Mit der Erweiterung der HI-Tier Geburtsmeldungsmaske wurde ein erster Schritt zur Schließung dieser Lücke getan. Ab Februar 2012 können im Rahmen der Geburtsmeldung freiwillig geburtsnahe Beobachtungen in der HI-Tier vermerkt werden. Seit Einführung dieser HI-Tier Erweiterung haben in Bayern rund 64% der Landwirte von dieser Eingabemöglichkeit Gebrauch gemacht, deutschlandweit sind es ca. 39%.

In einem weiteren wichtigen Teilprojekt wird seit März 2012 die Erfassung von Klauenbefunden getestet. Der aktuelle Stand in der Projektumsetzung ist in den Abbildungen 6 und 7 zu entnehmen.

Dieses Projekt zur Verbesserung der Gesundheit unserer bayerischen Milchkühe kann nur gelingen, wenn alle Beteiligte - Tierärzte wie auch Landwirte - gemeinsam an einem Strang ziehen.

„Pro Gesund“ wird nach seinem Probelauf im Oktober 2012 bayernweit starten, interessierte Tierärzte und Landwirte können sich bereits vorab am Zentralen Landwirtschaftsfest in München im September 2012 und ab August 2012 auf der Projektseite www.progesund-rind.de informieren.

0 Prophylaxe

01	Impfung BVD/MD
02	Impfung BRSV (Bovines Respiratorisches Synzytialvirus)
03	Impfung PI (Parainfluenza)
05	Impfung Trichophytie
06	Impfung Rota/Corona
07	Trockenstellen mit Antibiotika
08	Metaphylaxe (Abgabe Ca⁺⁺, Se usw. Präp.)
09	Sonstige
091	Impfung Coliforme

1 Erkrankungen Klaue und Bewegungsapparat

11	Klaurenrehe
12	Ballenhornfäule
13	Klauentfäule (Dermatitis interdigitalis)
14	Mortellaro (D. digitalis)
15	Gliedmaßenphlegmone
16	Sohlengeschwür (Rusterholz usw.)
17	Limax (Tylom)
19	Sonstige (Wandläsion, DID)
191	Liegebeule (Bursitis)
193	Gelenkerkrankung (Carpitis, Gonitis usw.)
194	Nervenlähmung (Paralyse)
195	Fraktur
197	Verletzungen (Trauma, Prellung, Distorsion)
198	Panaritium (Phleg.interdigitalis)/Kronsaumphlegmone
199	Lahmheit

Meine Nr.

2 Eutererkrankungen

21	Euterekzem, Euterabszeß, Euterschenkelekezem
22	Mastitis – chronisch (Mastitis catarrhalis chronica)
23	Mastitis – akut (Mastitis catarrhalis acuta)
24	Mastitis phlegmonosa (Colimastitis)
26	Mastitis – subklinisch
27	Zitzenverletzungen und Euterverletzungen
283	Zitzenstenose
29	Sonstige
291	Euterhämatom
292	Blutmelken
293	Euterödem
294	Papillomatose (Euterwarzen)

3 Geburts- und Fortpflanzungsstörungen

31	Abort, Verkalkung, embryonaler Frühtod
322	Prolaps uteri/Prolaps vaginae
323	Torsio uteri
34	Retentio secundinarium
35	Endometritis (Grad 1 – 3)/Genitalkatarrh (Grad 1 – 3)
353	Lochiometra
355	Puerperalsepsis/puerperale Intoxikation
37	Zyklusstörungen (Azyklie, Anöstrie, C.I. persistens usw.)
38	Zysten
39	Sonstige (z.B.: Sectio, usw.)
391	Schwergeburt
392	Geburtshilfe

Abbildung 1: bayerischer Diagnoseschlüssel (Seite 1)

4 Infektionskrankheiten

41	BVD/MD Infektion (meldepflichtig)
47	Listeriose (meldepflichtig)
48	Botulismus (meldepflichtig)
49	Sonstige

5 Parasitosen

52	Fasciolose
53	Trichostrongilidose/Magen- und Darmwürmer
54	Dictyocaulose/Lungenwurmbefall
55	Ektoparasitenbefall (Räude, Läuse, Haarlinge)
59	Sonstige

6 Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen

61	Ketose
62	Gebärparese, Hypokalzämie
63	Tetanie
64	Verfettung/Leberverfettung/ Fat cow syndrome
66	Pansenazidose
662	Fremdkörper (Retikuloperitonitis traumatica)
663	Indigestion (Verdauungsstörung)
665	Durchfall adulte Tiere
666	Tympanie
667	Peritonitis
671	Dislocatio abomasi dextra (LMV nach rechts)
672	Dislocatio abomasi sinistra (LMV nach links)
673	Ulcus abomasi /Labmagengeschwür
69	Sonstige (Invagination usw.)

7 Sonstige Erkrankungen

72	Erkrankung der Atmungsorgane
75	Erkrankungen ZNS (CCN, Encephalitis, Otitis usw.)
76	Erkrankungen Harnapparat
77	Vergiftungen
79	Sonstige

8 Symptome und sonstige Störungen

81	Fieber
84	Kümmere/Kümmern
88	Festliegen
89	Sonstige (z.B.: Meläna)
891	Kolik
892	Sepsis

9 Kälberkrankheiten

91	Asphyxia neonatorum (Spät- und Frühasyphyxie)
92	Nabelbruch/Hernia umbilicalis
93	Omphalitis (incl Omphalophlebitis und -arteritis)
94	Kälberdiarrhoesyndrom/Kälberdurchfall/Enteritis
95	Pansen trinken
96	Aufgasung Labmagen / Labmagentympanie Kalb
97	Bronchopneumonie und Pneumonie
98	Misbildungen (Colon aplasie, Atesia ani usw.)
981	Sehnenstelzfuß (Sehnenverkürzung bei Kälbern)
99	Sonstige (z.B.: Selenmangel, Invagination)
991	Trichophytie
992	Trinkschwäche /Anorexie/Inappetenz

Abbildung 2: bayerischer Diagnoseschlüssel (Seite 2)

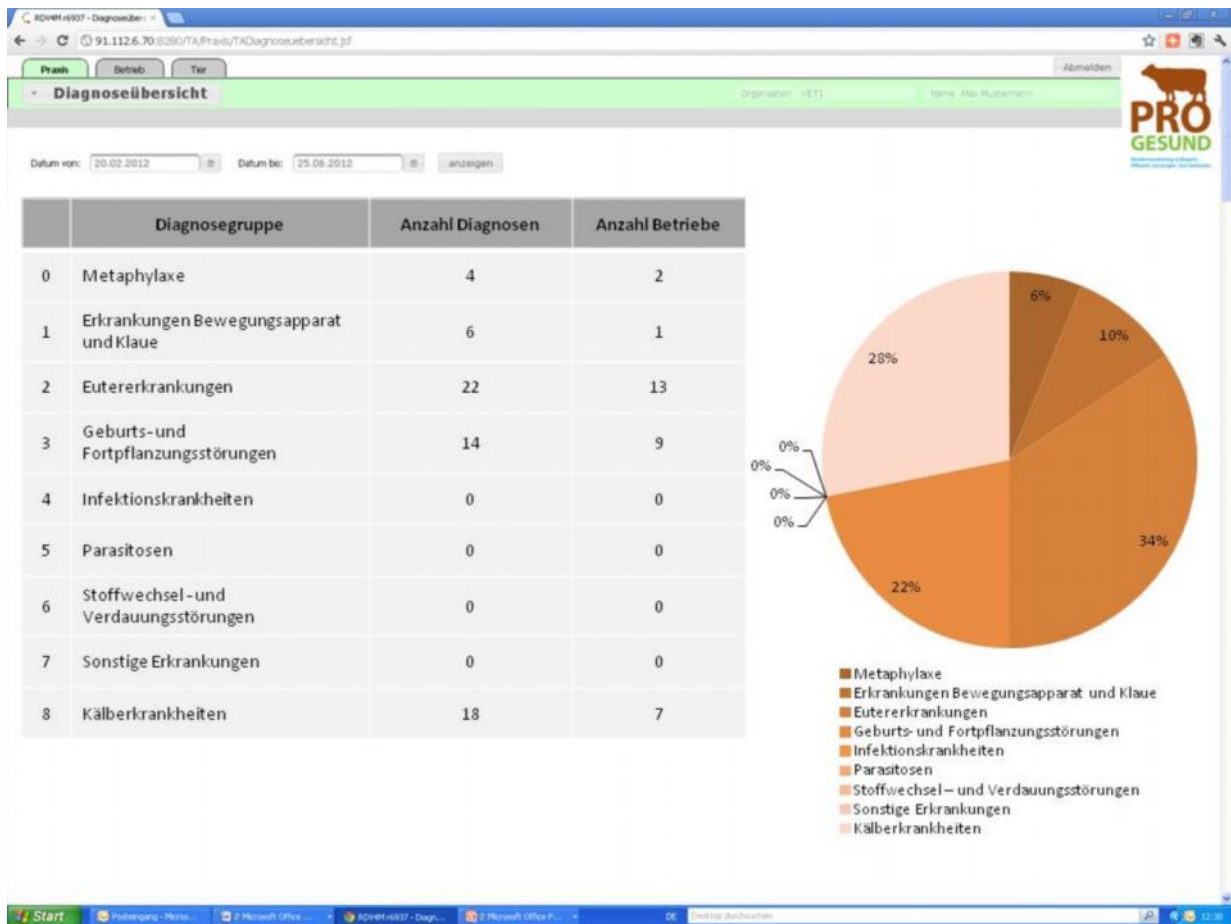


Abbildung 3: Diagnosenübersicht einer Praxis in der Webanwendung für Tierärzte

91.112.6.70 (8200/TA/Praxis/Betriebsliste.pdf)

Praxis Betrieb Tier Abmelden

Betriebsliste Organisation: VET1 Name: Max Mustermann

Eutergesundheit	Lfz	Vorname	Nachname	Strasse	PLZ	Ort
●	2526	Max	Mustermann	Ort 1234	1234	Testdorf
●	872875	Max	Mustermann	Ort 1234	1234	Testdorf
●	972047	Form	Stall	Am 12	2345	Nebel
●	1004051	Biedermann	Brandstifter	Tal 22	3456	Alpha Centauri
●	1120299	Beil	Hacke	Dorf 5	4567	Gallen
●	2123825	Goya	Gulle	Stall 5	5678	Dorf
●	2592425	Jesus und Maria	Weihnachten	Wald 1	6789	Zell zu Neusiedl
●	2914751	Max	Mustermann	Ort 1234	1234	Testdorf
●	2928001	Gustav	Garis	Stein 11	7890	Irgendwo
●	4517016	Feld	Schlag 1	8900	9000	Braunwald

Auflistung aller betreuten Betriebe einer Praxis die an Pro Gesund teilnehmen.

Mittels Ampelprinzip werden alle Betriebe der Praxis in den jeweiligen Modulen gekennzeichnet. Das Modul Eutergesundheit wird zur Zeit getestet.

- Betrieb liegt in allen Bereichen der Eutergesundheit im Referenzbereich.
- gering- bis mittelgradige Abweichung des Betriebes in einem oder mehreren Referenzbereichen im Modul Eutergesundheit
- hochgradige Abweichung des Betriebes in mehreren Referenzbereichen im Modul Eutergesundheit



Abbildung 3: Betriebsübersicht einer Praxis in der Webanwendung für Tierärzte

Abmelden

Aktionen Tabelleinstellung (1/2/3) Name (Platznamen)

Laktationen

Grafik

Aktionen und Beobachtungen

0 SILLA AT 790.346.147 geb.: 18.10.2002

Neue Aktion/Beobachtung erfassen...

Datum	LTag	Text	
14.06.2012	308	FUNDAMENT Speichkluse	
04.06.2012	298	Absperzung, chronische Regersucht	
04.06.2012	298	BRUNST deutliche Brunst	
05.03.2012	207	MUTZ : 11	
05.03.2012	207	TROCKENSTELLEN trockengestellt	
01.01.2012	143	---- 1. Belegung ----	
23.09.2011	43 PM 28,0 4,27 2,99 2574 13,0	
23.08.2011	12	SCHALMTEST stark positiv er war auch Blut dabei	
11.08.2011	0	♀, Kalbung 2 W	
10.08.2011	417 PM trocken	
01.07.2011	377 PM trocken	
19.05.2011	334 PM 19,8 4,98 4,05 195 6,0	
08.04.2011	293 PM 36,4 5,79 3,81 168 6,0	
01.03.2011	255 PM 23,0 4,63 4,13 208 6,0	
17.01.2011	212 PM 24,2 4,43 3,97 149 11,0	

Einschränken nach:

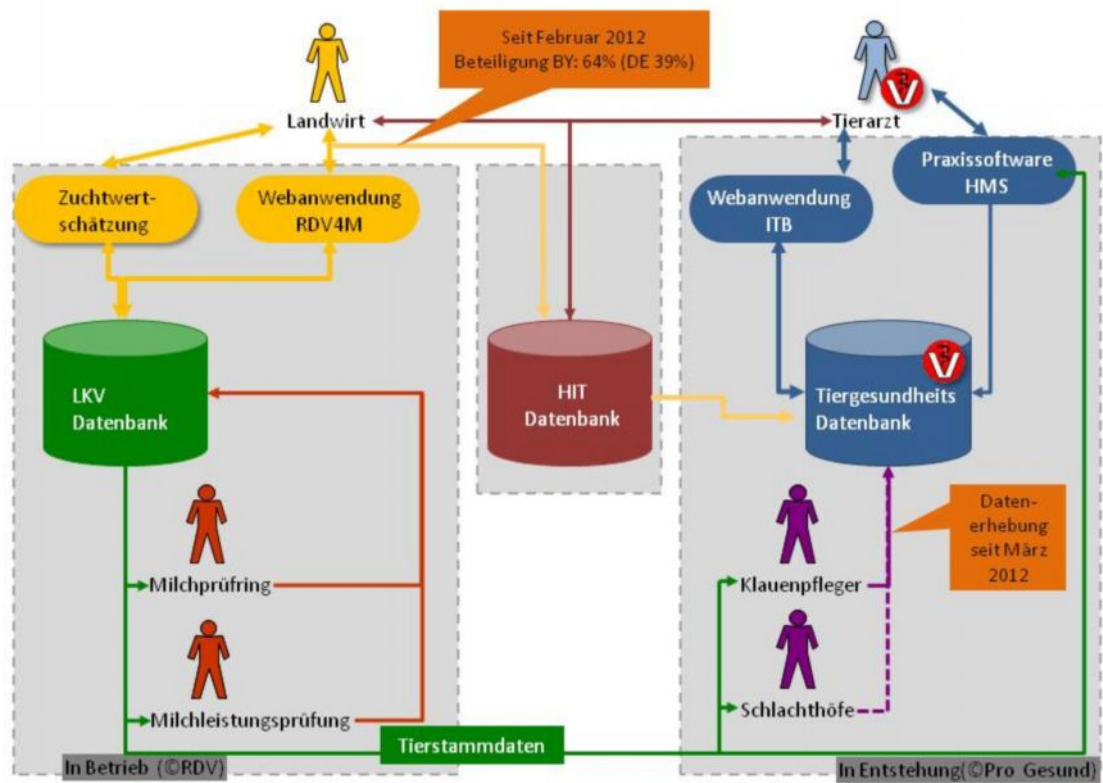
- Belegungen
- Beobachtungen
- Kalbungen
- Diagnosen
- PM-Ergebnisse
- Untersuchungen

Filter zurücksetzen

Auswahlmöglichkeit ob man neben Diagnosen auch Milchleistungs- (MLP), Fruchtbarkeits- und Besamungsdaten des ausgewählten Tieres ansehen möchte.

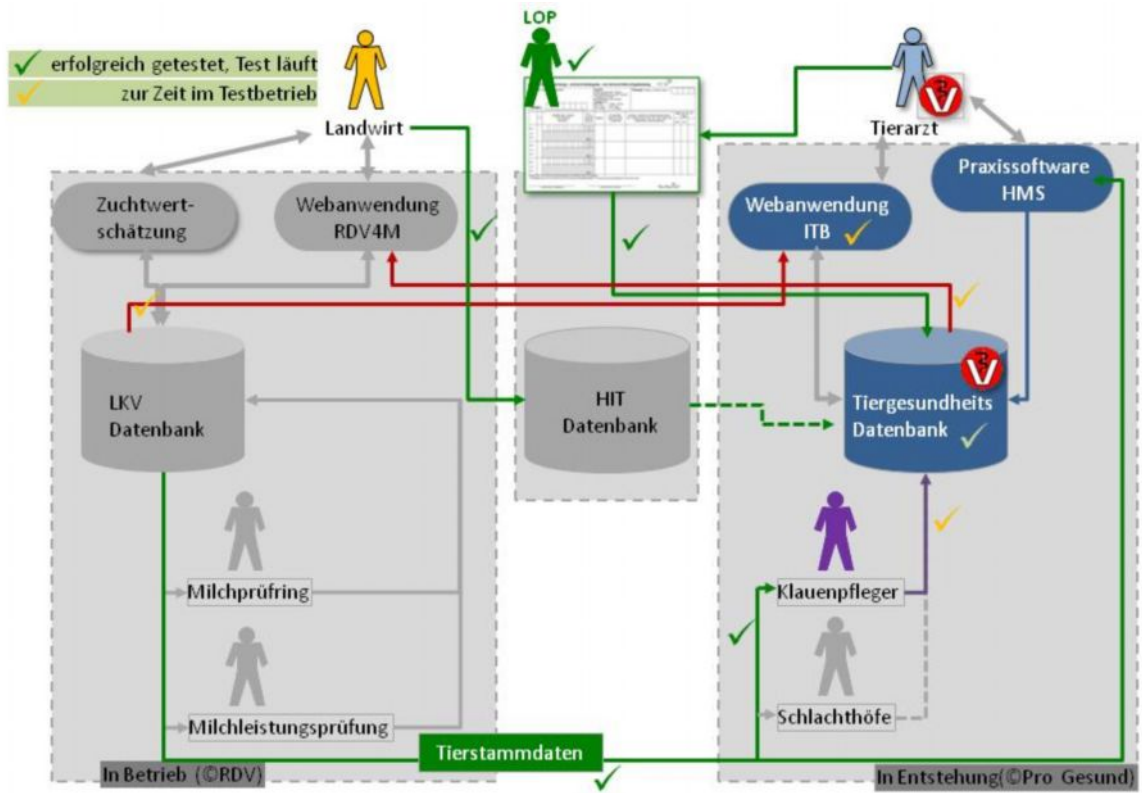


Abbildung 5: Einzeltieransicht in der Webanwendung für Tierärzte



Aktueller Stand der angewandten Projektumsetzung von Pro Gesund in Bayern (Juli 2012)

Abbildung 7 : aktueller Stand 1



Aktueller Stand der technischen Projektumsetzung von Pro Gesund in Bayern (Juli 2012)

Aktueller Stand 2